
Trotz sinkender Preise bleibt Tanken teuer

Tanken ist im November wieder ein Stück billiger geworden, vor allem der Dieselpreis ist spürbar gesunken. Wie die aktuelle ADAC-Auswertung der Kraftstoffpreise des vergangenen Monats in Deutschland zeigt, kostete ein Liter Super E10 im Monatsmittel 1,769 Euro – das sind 4,4 Cent weniger als im Oktober. Der Dieselpreis lag im Schnitt bei 1,760 Euro und damit 5,9 Cent unter dem Vormonatspreis.

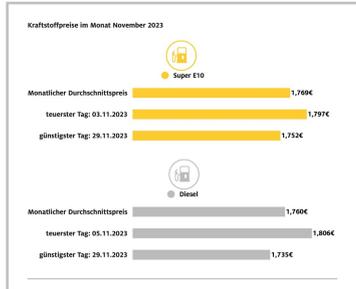
Teuerster Tag zum Tanken war für Fahrer von Benzinern der 3. November. Ein Liter Super E10 kostete damals 1,797 Euro. Am günstigsten war Super E10 dann am 29. November mit 1,752 Euro. Der Dieselpreis hat sich im Laufe des Novembers sogar etwas stärker verbilligt als Benzin: Am teuersten war der Selbstzünderkraftstoff am 5. November mit 1,806 Euro und erreichte ebenfalls am 29. November mit 1,735 seinen Monatstiefstand.

Ausgelöst wurde der Preisrückgang durch spürbar niedrigere Rohölnotierungen. So lag der Preis für ein Barrel der Sorte Brent zum Monatsbeginn bei gut 86 US-Dollar, Ende November noch bei etwa 80 US-Dollar. Aufgrund dieses Rückgangs und des zugleich wesentlich stärker notierenden Euros im Vergleich zum US-Dollar sind nach Meinung des ADAC aber weitere Preisabschläge an den Zapfsäulen durchaus angebracht.

Insgesamt dürfte 2023 aber das bislang zweit teuerste Tankjahr werden. Der Durchschnittspreis für einen Liter Super E10 nach den ersten elf Monaten dieses Jahres knapp unter 1,80 Euro je Liter, für Diesel bei 1,72 Euro je Liter. Rekordjahr war bisher 2022 mit der durch den russischen Angriff auf die Ukraine ausgelösten Energiepreis-Explosion. Auch wenn die Spritpreise 2023 deutlich unter denen des Vorjahres liegen werden, bleibt der Abstand zu den Preisen früherer Jahre immer noch sehr groß. Hinzu kommt, dass Diesel zeitweise über dem Preis von Super E10 lag – ebenfalls eine Sondersituation angesichts des steuerlichen Unterschieds von rund 20 Cent je Liter.

Autofahrer können beim Tanken einige Euros sparen, wenn sie abends an die Zapfsäule fahren. Auswertungen des ADAC haben ergeben, dass die günstigste Zeit zum Tanken zwischen 20 und 22 Uhr liegt, doch auch zwischen 18 und 19 Uhr sind die Preise besonders niedrig. In den Morgenstunden kostet eine Tankfüllung in aller Regel um einige Euro mehr. (aum)

Bilder zum Artikel



Die Kraftstoffpreise im November.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
